



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903

248 (31.5.1903) 1. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-103716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-103716)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Größtenteils und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Für unverlangte Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

Telegramm-Adresse:
"Journal Mannheim".
In der Postliste eingetragen unter Nr. 3022.

Telephon: Direktion und Druckerel: Nr. 841
Redaktion: Nr. 377
Expedition: Nr. 218
Filiale: Nr. 615

Abonnement:
Tägliche Ausgabe
70 Pfennig monatlich.
Früherer Preis 20 Pf. monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag 24. 1.12 pro Quartal. Einzel-Kummern 8 Pf.
Nur Sonntags-Ausgabe:
20 Pfennig monatlich, inkl. Post und durch die Post 26 Pf.
Inserate:
Die Colontalsale . . . 20 Pf.
Kundwärtige Inserate . . . 25
Die Reklame-Zeile . . . 60

Nr. 248.

Sonntag, 31. Mai 1905.

(1. Blatt.)

Die heutige Sonntagsausgabe umfasst im Ganzen 20 Seiten.

Der Pfingstfeiertage wegen erscheint die nächste Nummer am Dienstag Vormittag.

Pfingsten!

Auf blumenumkränztem Thron sitzt der junge Frühling, lachend schwingt er sein Rosenzepter über eine leuchtende, schimmernde Blütenwelt und läßt die mühselige und mit Sorgen beladene Menschheit ein, sich's wohl sein zu lassen in seinem süßigen Reich. Wahrhaftig, wir können sie brauchen, diese Pause im unruhigen Treiben des Alltags, und Niemand wird's schaden, wenn er sich in Wald und Flur die Seele rein wäscht von all dem krüppeligen Qualm aus Haß und Begehrlichkeit, Selbstherrlichkeit und Verleumdung, Herrschsucht und Unduldsamkeit, der in diesen Tagen in deutschen Landen aufgewirbelt worden. Draußen, unter dem wunschlosen Lächeln der Allmutter Natur, die glücklich ihren untergängigen Blütenstraum träumt, findet wohl auch die abgelebte Menschenseele Ruhe und Gleichgewicht wieder. Und in reiner Waldesluft und herbem Tannenduft mag ihr dann die Erinnerung lebendig werden an die Bedeutung, die die christliche Kirche dem alten Pfingstfest beigelegt hat. Ein heiliger Geist senkte sich einst an diesen Tagen zur Erde herab, und die kleine Schaar von Männern, die von ihm ergriffen war, zog lobsingend hinaus in eine feindliche Welt, um ihr jenes wunderbare Evangelium zu predigen, das ihr Herr und Meister ihnen hinterlassen hatte; das Evangelium der Liebe, das sie Alle überwinden sollte: den finstern Nationalstolz des Judenvolkes, die selbstbewusste Herrlichkeit des Römerreiches, und endlich auch den himmelstürmenden Germanentrog. Ein heiliger Geist, ein reinerer Geist, ja fürwahr, der hätte uns noth. Wir Deutsche sind noch immer das Volk, das sich um nichts so verbißelt streitet, wie um Meinungen. Wir sind zu lange nur das „Volk der Dichter und Denker“ gewesen, haben uns zu lange in diesem nicht ganz einwandfreien Ruhme gefehlt, um nicht dem „Andersdenken“ einen übertriebenen Werth beizulegen. Wir können uns immer noch nicht daren finden, daß „Andersdenkende“ und „Andersmeinende“ eine Nothwendigkeit sind, soll nicht unser Denken und Meinen jeden Werth einbüßen. Nur weil es eine Macht gibt, wissen wir, was der Tag ist, erst der Winter läßt uns den Sommer richtig erkennen. Aber im Denken, und im politischen Handeln, da wollen wir nothwendige und ergänzende Gegensätze nicht gelten lassen, da machen wir unser und anderer Denken nur zu gern zu Kennzeichen des sittlichen Wertes, indem wir einen, der unsrer Anschauungen nicht theilt, freischweg allerseits für verdächtig und jedes Verbrechens für fähig erklären. Dieser unfaubere Geist gegenseitigen Verleugnens ist es, der vielen

Deutschen, und nicht den schlechtesten, die Freude am staatlichen Leben vererbt hat. Es ist auch nur natürlich, wenn dieser Geist über Menschen und Parteien um so mehr Macht hat, je jünger noch ihre Wirksamkeit ist. Alter und Erfahrung machen duldsam, und wer ein gutes Maas positiver Arbeit geleistet hat, der weiß, daß arbeiten, schaffen am Ende mehr werth ist, als denken und meinen. Das würde Schimpfen, das strupellose Verdrängen von Persönlichkeiten, an deren Charakter auch nicht der Schatten eines Zweifels haftet, ist von der sozialdemokratischen Presse noch selten mit einer solchen — Inbrunst betrieben worden wie in diesem Wahlkampf. Wie der giftige Hauch einer moralischen Seuche weht es über das Land, und es wäre zu wünschen, daß der laulere Geist der Pfingsttage reinigend auch da hineinfähre, und daß er den Gleichgültigen, Thatenfaulen im deutschen Bürgerthum den Staub aus den Augen und aus dem Kopfe bläse, damit sie sich aufrufen und dem Unheil steuern helfen.

Wollen wir uns denn verleiden und beschmutzen lassen, was uns das Land doch allererst lebenswerth macht? Wollen wir uns keine gemeinsame Freude mehr gönnen — denn darauf läuft doch alles Kratzen und Krögeln der Nichts-als-Nichtvergünstigten hinaus! — weil es auch noch gemeinsames Leid zu tragen gibt? Soweit sind wir denn doch wohl noch nicht! Wozu fühlen wir uns sonst noch als Söhne eines Landes? Wozu feiern wir Feste wie das, das die S ü n g e r unserer badischen Heimath in hellen Scharen in unsere Mauern führt? Von Herzen willkommen sollen sie uns sein in unsern Mauern, mitten im „lobenden“ Wahlkampf. Niemand wird sie peinlich befragen, wie sie über den „Brodwucher“ denken oder den „Moloch Militarismus“, den allgemeinen Vurgriehen, den sie uns mitbringen, und den der Selbstherrliche Frühling ausgerufen hat, wie achten ihn sorgsam und gern. Möge es ihnen wohl gefallen in unsrer Stadt und in der gastlichen Halle, die wir ihrer edlen Kunst erbaut haben. Möge das Glück ihnen hold sein im friedlichen Wettstreit! Möge ihnen das Beste ihrer Kunst restlos gelingen, ihnen zum Ruhm und uns zur Erquickung! So wünschen wir ihnen und uns

ein fröhliches Pfingstfest!

Der Arbeitsmarkt in Stadt und Land.

(+) Seit zwei bis drei Jahren leidet der städtische Arbeitsmarkt in dem weitest gehenden Theile Deutschlands an einer mehr oder weniger starken Uebersättigung. Andererseits hat die viel beklagte Leutenoth auf dem Lande noch nicht aufgehört. Die beiden Thatfachen haben sich gegenseitig ohne Zweifel beeinflusst. Es haben Rückwanderungen von den Städten auf das Land hin stattgefunden; noch wichtiger ist es, daß der Zustuf vom Lande nach der Stadt hin sich bedeutend verlangsamt und vielfach vollständig aufgehört hat. Allein diese für die Bevölkerungsvervielfältigung Deutschlands so wichtige Bewegung darf nicht dem Zufall überlassen bleiben. Es muß

ordnungsmäßige Veranstaltungen geben, die sich dem Ausgleich der Bevölkerung zwischen Stadt und Land widmen.

Solche Anstalten besitzen wir in Deutschland seit etwa einem Jahrzehnt in den öffentlichen Arbeitsnachweisen der großen Städte, die theils von den Gemeinden selbst, theils mit ihrer Unterstützung durch größere Vereine errichtet sind und in der Regel von Vertretern der Arbeitgeber und der Arbeiter unter einem unparteiischen Vorsitzenden verwaltert werden. Diese städtischen Arbeitsnachweise leiden zwar durchweg noch darunter, daß ähnliche Veranstaltungen auf dem platten Lande sich bis jetzt nur sehr wenig gebildet haben. Die wichtige Aufgabe des Ausgleiches zwischen Stadt und Land ist ihnen daher bedeutend erschwert und kann nur langsam ihrer Erfüllung entgegengeführt werden. Erkannt aber ist diese Aufgabe und für ihre weitere Lösung ist es von der größten Wichtigkeit, jedem, auch dem kleinsten Fortschritt in dieser Beziehung zu folgen.

In den letzten Jahren hat der Leiter des Arbeitsnachweises Hamburg, Rath Dr. Raumann, es sich zu seiner besonderen Aufgabe gemacht, die Erfolge auf diesem neuen Verwaltungsgebiete der Arbeitsnachweise zu sammeln. Ueber das Jahr 1902 hat Raumann an die Vermittelungsanstalten, soweit sie an den Verband deutscher Arbeitsnachweise angeschlossen sind, eine Umfrage verschickt: ob in dem vergangenen Jahre ein Einfluß der gewerblichen Krisis auf den landwirthschaftlichen Arbeitsmarkt bemerkbar gewesen; ob eine Abnahme der Leutenoth und eine größere Bereitwilligkeit zu ländlicher Arbeit sich geltend machte; endlich ob es möglich gewesen, städtische Arbeitslose auf dem Lande unterzubringen. Auf letztere Frage hat kein Arbeitsamt eine so weitgehende Antwort ertheilen können, wie das Münchener, das auch sonst an Ausbehnung des Thätigkeitsgebietes den andern Nachweisen weitaus überlegen ist. München hat nicht weniger als 2597 Personen auf das Land geschickt, und das Ueberangebot landwirthschaftlicher Stellen, wiewohl immer noch vorhanden, hat bedeutend abgenommen. In ähnlichem Sinne sprachen sich sämtliche Anstalten aus, die die ländliche Arbeitsvermittlung seit längerer Zeit pflegen, so namentlich Vögnitz und Konstanz, ferner auch Quedlinburg, Pforzheim u. A. Die Hamburger Anstalt selbst hat namentlich beobachtet, daß die Landwirthe bereits in der Auswahl der Arbeitskräfte wählerischer wurden, was ebenfalls auf einen Rückgang der Leutenoth deutet.

Riesenhafte Vermittlungsziffern konnten bei diesen Umfragen nicht erwartet werden, da die öffentlichen Arbeitsnachweise bis jetzt überhaupt nur einen kleinen Theil des Arbeitsmarktes erfasst haben. Nur darauf kommt es an, ob in dieser Vermittlungsthätigkeit von der Stadt zum Lande hin ein gewisser Fortschritt erkennbar ist. Dies geht aus den zahlenmäßigen Ergebnissen, die von Raumann schon in der Halbmonatschrift „Der Arbeitsmarkt“ veröffentlicht werden, zweifellos hervor. Als der Verband deutscher Arbeitsnachweise das Problem im Jahre 1898 in München behandelt, waren kaum Anfänge einer solchen Vermittlung vorhanden. Auch im folgenden Jahr war man nur auf rohe Schätzungen angewiesen, die aber immerhin mit einiger Sicherheit schon 10,000 Vermittlungen annehmen konnten. Im Jahre 1901 wurden durch genaue Anfragen 16,600 Vermittlungen von der Stadt nach dem Lande hin festgestellt; eine Ziffer, die nunmehr für das Jahr 1902 auf 22,938 gestiegen ist, obgleich von erfolgreichen Nachweisen (wie Hannover und Osnabrück) die Berichte noch ausstehen.

Willkomme!

Die Sängerschöaar vom badisch' Land
In Mannheim is beisamme
Mit ihrem Lied. In jeder Brust
Glüh'n dr Begeisterung Flamme!
All des, was uns des Lande bringt
Aus Sängertanze widder klingt.

Zu Arm an Reich lönt Eier Lied
Zu Reher, zu de Frumme;
For Sozze, Ragge rauscht's, sogar
For G'scheibte un for Dumme!
Die Mensch' Gieren G'sang verschick'n,
Drum dhut'r aa nie unnergeh'n.

Im frohe Weltstreit messe sich
Die Säng' all aus Wade,
Wie Kingt's im Nibelungesaal
In unser'm Rosegardel
R jeder vun dem Sängertreis,
Der hält halt gern de ersch'te Preis:

Wo tricht mar all die Preise her
For jeden Chor, der siegend'r
Norr mit v ersch't im m'r! Denn Eier Lied,
Des lönt sich schon genügend,
Un uns hot g'falle jeder Chor
Dann aa zu hoch war de Tenor!

Willkomme d'rum im Pälzer Land
Ihr Alde un Ihr Jüngste,

Die Pälzer Lied verschönert sich
Des Sängersfest an Pingschte!
Harmonisch soll dr Grundton sein —
So grißt sich M a n n e m, stolz am Rheine!

Loßt fröhlich löne Eier Lied
In alle Menschesele,
Un sorg, daß nie verroschte dhun
Die dorsch'tge Sängertele!
Un fällt die Bescher bis zum Rand:
„Hoch deutsches Lied!
Hoch Badnerland!“

Jacob Strass.

Karlsruher Briefe.

XV.

[Hundertjahrfeier des Leibgrenadier-Regiments; von unseren Ausstellungen.]

Mit dem gestrigen Donnerstag hat nun auch die Hundertjahrfeier unseres Leibgrenadier-Regiments ein Ende genommen; der letzte Festtag galt den Männern, die den freien Tag auch wirklich verdient hatten, denn während der eigentlichen Festtage hätten dieselben eigentlich mehr aufzuwarten, als ihnen aufgegeben wurde. Western war für den Nachmittag der Dienst aufgegeben und eine Freizeitschloß sich an; jeder Grenadier erhielt eine, der Gefreite zwei und der Unteroffizier drei Mark, im Stadtpark war großes Festkonzert, noch einmal gelangte das Festspiel zur Auf-führung, das den Hauptmann von Wulfo Freiherrn von Reichen-Hohenberg zum Verfasser hat und dann folgte der Ball, der die Freinacht zu einem Freimorgen machte, denn die Sonne stand schon hoch am Himmel, als der Weg zur Kaserne angetreten wurde und in mancher Familie kam der Koffer einzig bezichtigt auf den Tisch und die

Gedanken der dienbaren Weister flogen vom Herz hinweg nach dem Stadtpark und seiner glänzend erleuchteten Halle, wo der Grenadier sie im Kreise gedreht und mit ihr durch den schweifigen Morgen den Heimweg angetreten. Die Festzeit auf dem Neckar, in welcher die Tage hindurch das Bier in Strömen geflossen, ist verschwunden und nur ein großes Dreierzelt, in dem die Regimentskasse aufgeschlagen wird, erinnert an die fröhlichen Jubiläumstage der Grenadiere. Die auch der Bürger gern missehrte, denn er hat die Grenadiere lieb gewonnen, so daß das beste Verhältnis zwischen Bürgerthum und Soldateska besteht. Diesem Gedanken hat heute auch der Oberst des Regiments in einem Dankserreiben an den Oberbürgermeister Ausdruck verliehen, indem er ausführt, daß die Einwohnerschaft durch die gastliche Aufnahme der alten Grenadiere wieder einmal gezeigt habe, daß die Beziehungen der Stadtgemeinde zum Leibgrenadier-Regiment seit ihrer mehr als fünfzigjährigen Anwesenheit in Karlsruhe sich besonders innig gestaltet haben.

In den Tagen des Jubiläumsfestes, zu dem das ganze Land vom Bodensee bis zum Kaisergrund die alten und jungen Grenadiere und nicht zu wenig in Begleitung der neuesten Gattin erkundete hatte, waren auch unsere Ausstellungen recht gut besucht. Vor Allem war es die Spinners-Ausstellung, die — unter der ganz besonderen Fürsorge der Frau Großherzogin entstanden — sich eines starken Besuches zu erfreuen hatte und noch hat. Weht die flüchtige Hausfrau leuchtenden Auges durch die mit selbstgeponenem Leinwand überreich ausgestatteten Säle, so erfreut sich der Mann an den herrlichen Schwarzwalder Spinnmähnen, in denen vor schnurrenden Rädchen freundliche Schwarzwalderinnen in ihrem schmalen Trachten sitzen und ihre fröhlichen Lieder singen, die traulich dem Besucher entgegenklingen, wenn er durch den grünen Waldweg, in den die Aufgangstreppe des Markgräflichen Palais vordringt, hinaufwandert zu den Ausstellungsräumen, wo sein Blick auf ein hübsches landschaftliches Bild fällt, ein Dörfchen mit grünen Wäldern und blühenden Wäldern, das uns Weitzer Altes Wolf, unser Postbeamter, hingebaut hat. Ueber dem Eingang der Ausstellungen grißt und Grottesk Wort aus „Gertrud und Dorothya“

Nach alledem ist unverkennbar, daß die Ausgleichtätigkeit zwischen Stadt und Land bei den öffentlichen Arbeitsnachweisen...

Wirtschaftliche Wochenschau.

(+) Die Pfingstfesttage fallen diesmal mit dem Monatschluß dem Höhepunkt des börsenmäßigen Geschäftslebens zusammen. Unter gewöhnlichen Verhältnissen würde dies in den letzten Tagen des Monats die Ultimo-Stimmung noch schärfer angetriggt haben...

Zur Wahlbewegung.

Die Kandidatenliste der Freimünnigen Vereinigung wird im „Reichs-Tagblatt“ veröffentlicht. Die Liste enthält 34 Namen mit dem Bemerkung, daß „eines Büchleinbüchlein“ darin nicht eingezeichnet sind...

Die „Masierung“ der Sozialdemokratie.

Wohin das Herz der Sozialdemokraten eigentlich neigt, gibt aus einem sozialdemokratischen Flugblatt, das seines weitesten Kommentars bedarf, hervor. Es heißt in demselben: Wenn wir Sozialdemokraten bloß noch unseren Empfindungen handeln wollten...

Zentralkommission für die Rheinschiffahrt.

Hinsichtlich der im vorigen Jahre erhobenen Beschwerden wegen Störung der Schiffahrt auf dem Oberrhein durch länger andauernde Eisberührungen haben sich noch weitere Erhebungen als notwendig erwiesen.

Über die Aufstellung gewisser einheitlicher Grundzüge für die leitenden behördlichen Stellen der einzelnen Regierungen bei niedrigem Wasserstand im Einzelnen zu treffenden Anordnungen wurde in der Form einer Anleitung für behördliche Maßnahmen...

Deutsches Reich.

Berlin, 29. Mai. (Post- und Telegraphen-Verkehr.) Vom 26. August 1899 zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika abgeschlossenes Post- und Telegraphen-Vertragsabkommen...

(Zur Auslegung der Krankenversicherungs-Novelle.) Nach § 2a des letzten Absatzes des Krankenversicherungs-Gesetzes behalten diejenigen Mitglieder, bis vor dem 1. Juni d. J. erkrankten, auch wenn sie erst nach diesem Zeitpunkt erwerbsunfähig werden...

Nicht umsonst bereitet durch manche Jahre die Mutter Viel Leid und die Tochter, von feinem und feinem Gewebe. Seit einer Reihe von Jahren hat die Großherzogin ihr weitgehendes Interesse an der Wiederbelebung des häuslichen Spinnens...

Unter den ausgestellten Spinnmaschinen stellt sich die Sammlung der Großherzogin besonders interessant; wir finden hier alle Arten Spinnräder, von den einfachsten bis zu den kompliziertesten...

über haben auch ihre Geschichte, sie erzählt uns, wie auf ihren Gedanken und da interessieren wohl die Namen der Großherzogin Louise von Baden und der verstorbenen Prinzessin Katharina von Baden...

Es fehlt aber auch an Unterhaltungen nicht — das Großherzogin hat für die ersten Tage seine Gefangenen zur Verfügung gestellt, die unter Professor Scheibls Leitung lustige Lieder sangen und jezt finden Extravertierungen der Gutscher statt...

Als endlich unser Generalintendant Dr. Würfel bei der fünfzigjährigen Feier der Einweihung unseres Hoftheaters eine Art Programmrede hielt, da fiel auch das Wort, daß man an den

Bei der nächsten Durchsicht der Rheinschiffahrtspolizeiordnung soll eine Vorrichtung erlassen werden, wonach die gemäß § 7 und § 8 als Ausweissignal bei Nacht zu schwenkende Leuchte nach der Breite des Schiffes zu schwenken ist...

Die Herregierungen haben die nach gemachten Wahrnehmungen häufig unbraucher gelassenen Vorschriften der Rheinschiffahrtspolizeiordnung über das Verfehren der Schiffe aneinander (§§ 5-14) in Erinnerung gebracht...

Die Königl. Preussische und die Großh. Badische Regierung haben einem Erlaß der Herregierungen gemäß zwei Probestfahrten zur Feststellung, ob es sich entfesse, als weiteres Nacht-signal ein Geleucht auf Schlepdpumpen für die bessere Orientierung der Anbohrschiffe einzuführen und zutreffendenfalls...

Ueber die Frage der Beschränkung der Floßbreite bei niedrigem Wasserstand auf der Strecke zwischen Mühlheim und Coblentz steht noch die Erklärung einer Herregierung auf einem von anderer Seite gemachten Vermittlungsantrag aus.

Der unter sämtlichen Herregierungen vereinbarte einheitliche Lehrplan für die Rheinschifferschulen mit erweitertem Unterrichtsgehalt zum Durchzug bereits bei den im vergangenen Winter abgeschlossenen Unterrichtsferien zur Durchführung...

Ueber etwa zu erlassende Vorschriften, betreffend die höchste zulässige Passagierzahl an Rheindampfern soll das Gutachten des Sachverständigen, insbesondere von Schiffbauern, den einzelnen Herregierungen erlassen werden.

Die Zentralkommission als Versammlungsinang lagen 5 Stoffentwürfen und 1 Strafprobe zur Entscheidung vor. Die Beschluß wurde in 5 Fällen als unbegründet verworfen, in einem Fall dagegen für begründet erklärt.

Schließlich wurde der Jahresbericht der Zentralkommission für 1902 fertiggestellt.

Der Beginn der nächsten ordentlichen Sitzung wurde auf den 31. August d. J. festgesetzt.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 30. Mai 1902.

Aus der Stadtraths-Sitzung

vom 28. Mai 1902.

(Mitgeteilt vom Bürgermeisteramt.)

Für die Mitglieder des Bürgerausschusses ist das Zeughaus am Sonntag, 30. d. M., von 11—1 Uhr und 3—5 Uhr zur Verfügung gegeben.

Dem Stadtrathskollegium wird von den neuerlichen Verhandlungen mit der Abteilung VI. des Bad. Provinzvereins in Bezug auf die Errichtung einer zweiten Volkshaus benachrichtigt...

Verschiedene Anträge werden behandelt. Zu Stellvertretern des Vorsitzenden in der Hausabteilungskommission werden die Stadträte Groll und Kesseler ernannt.

Hinsichtlich des Verkaufes eines Industrieausstellungsplatzes, wie auch in Bezug auf den Verkauf von Gelände bei den neuen Kasernen für das neue Militärquartier werden die Vertragsbestimmungen festgelegt.

Der Betrieb der städtischen Desinfektionsanstalt der Fstraße 1902 einen Aufwand von M. 5489,46 an Gebühren gingen ein M. 430,98, so daß ungedeckt bleiben M. 5058,58.

Der Reichstag des städtischen Arbeitsvereins für 1902 ist nachfolgend ersichtlich gemacht: Räumungszahl 22, Flüssigkeitszahl 20, Kleinfleißzahl 10, Kleinfleißzahl 10, Kleinfleißzahl 10...

Der Reichstag des städtischen Arbeitsvereins für 1902 ist nachfolgend ersichtlich gemacht: Räumungszahl 22, Flüssigkeitszahl 20, Kleinfleißzahl 10, Kleinfleißzahl 10, Kleinfleißzahl 10...

modernen Produkten der dramatischen Literatur nicht vorüber gehen dürfe und daß nicht zum Verrathen auch ein Hoffentwerf die Aufgabe habe, diese Erzeugnisse zur Aufführung zu bringen. Von diesen Motiven scheint die Jugendamkeit geleitet gewesen zu sein, als sie gestern und einen Samstag-Rosinaabend besuchte, an welchem Klavertina, Arthur Schnitzler und der led-würdige Franzose Kircau zu Werke kamen...

130, Centesimalwaagen 6, zusammenges. Balkenwaagen 4, Waagen...

Dem bisherigen Richtamtsvorstande, Herrn Stadtrat Rau...

Der Stadtrat erklärt sich mit der Erweiterung der Beleuchtungs...

Der Firma Stoh u. Cie. hier wird die Lieferung und Anbringung...

Auf der Filiale der Kumpstoffabrik in Käfertal gelangt ein neuer...

Zu der Ausweitung der Gleisverbindung am Pfälzer Hof wird...

Wegen Genehmigung des Bauplanes für die Straße Rheinstraße...

Der Nachtrag zu den Satzungen der Gewerbeschule, womit die...

Der Dienstvertrag mit dem Verwalter des Hofes Franz Scheller...

Zwei Unterstuhlsgefäße für Arbeiter und mehrere Urlandsgefäße...

Die Stadtgärtnerei wird mit der Ausschmückung des großen...

Dem Schwimmklub „Salamander“ hier, wird zu dem am 19. Juli...

In der Zeit vom 21. bis 25. September d. J. wird in Berlin...

Der vom Sr. Notariat VI bereits verkündete Termin zur Ver...

Die Lieferung der schmiedeeisernen Röhrenleitung für den Regen...

Der Verkauf des im Zeughaushof lagernden alten Reservoirs...

Die Einladung des Architekten Rod zur Besichtigung der neuerbauten...

Dem Besuch des Vereins für Feuerbestattung am Errichtung...

Die Lieferung von Baumaterialien zum Neubau der höheren Mädchenschule...

Die Lieferung von 1000 cbm Bruchstein an Heinrich Gräf I hier;

Die Lieferung von 2000 cbm Bruchstein an die Firma...

Die Lieferung von 1000 cbm Bruchstein an die Firma...

Die Lieferung von 1000 cbm Bruchstein an die Firma...

Die Lieferung von 1000 cbm Bruchstein an die Firma...

Die Lieferung von 1000 cbm Bruchstein an die Firma...

Die Lieferung von 1000 cbm Bruchstein an die Firma...

Die Lieferung von 1000 cbm Bruchstein an die Firma...

Die Lieferung von 1000 cbm Bruchstein an die Firma...

Die Lieferung von 1000 cbm Bruchstein an die Firma...

Die Lieferung von 1000 cbm Bruchstein an die Firma...

Die Lieferung von 1000 cbm Bruchstein an die Firma...

Die Lieferung von 1000 cbm Bruchstein an die Firma...

Die Lieferung von 1000 cbm Bruchstein an die Firma...

Die Lieferung von 1000 cbm Bruchstein an die Firma...

Die Lieferung von 1000 cbm Bruchstein an die Firma...

Die Lieferung von 1000 cbm Bruchstein an die Firma...

Die Lieferung von 1000 cbm Bruchstein an die Firma...

Die Lieferung von 1000 cbm Bruchstein an die Firma...

Die Lieferung von 1000 cbm Bruchstein an die Firma...

Die Lieferung von 1000 cbm Bruchstein an die Firma...

Gebrauch gemacht werden soll. Im Interesse der Kostensparnis...

Die Thalerstücke sind zur Zeit in großen Mengen im Umlauf...

Das Eisenkreuz wird, wie die neue Rangliste erweist, in der...

Warnung. Von Reisenden einer Frankfurter Firma wird in...

Wenig Schwaben sind in diesem Sommer zu beobachten. Ihre...

Strassenbesetzung mit Öl. In der Nacht auf Donnerstag...

Als Beweis besonderer Verschämtheit wird man Anstandslos...

Internationale Ballonfahrt. Am Donnerstag, den 4. Juni 1903...

Der Kirchenchor der Lutherkirche wird am Pfingstsonntage...

Aus dem Großherzogthum.

Freiburg, 30. Mai. Unter lebhafter Beilegung der Einwohner...

Willingen, 29. Mai. Heute Nacht 1/2 Uhr brach im Gasthaus...

Willingen, 29. Mai. Heute Nacht 1/2 Uhr brach im Gasthaus...

Willingen, 29. Mai. Heute Nacht 1/2 Uhr brach im Gasthaus...

Willingen, 29. Mai. Heute Nacht 1/2 Uhr brach im Gasthaus...

Willingen, 29. Mai. Heute Nacht 1/2 Uhr brach im Gasthaus...

Willingen, 29. Mai. Heute Nacht 1/2 Uhr brach im Gasthaus...

Willingen, 29. Mai. Heute Nacht 1/2 Uhr brach im Gasthaus...

Willingen, 29. Mai. Heute Nacht 1/2 Uhr brach im Gasthaus...

Willingen, 29. Mai. Heute Nacht 1/2 Uhr brach im Gasthaus...

Willingen, 29. Mai. Heute Nacht 1/2 Uhr brach im Gasthaus...

Willingen, 29. Mai. Heute Nacht 1/2 Uhr brach im Gasthaus...

der Ausstellung und Beginn der Prämierung. 1 Uhr Pause. Nachmittags...

Frankfurt, 29. Mai. Unserem Herrn Oberbürgermeister Dr. Widess...

Der Kaufmann Detroit, der seine veräußerte Kante in Spandau...

Der Kaufmann Detroit, der seine veräußerte Kante in Spandau...

Der Kaufmann Detroit, der seine veräußerte Kante in Spandau...

Der Kaufmann Detroit, der seine veräußerte Kante in Spandau...

Der Kaufmann Detroit, der seine veräußerte Kante in Spandau...

Der Kaufmann Detroit, der seine veräußerte Kante in Spandau...

Der Kaufmann Detroit, der seine veräußerte Kante in Spandau...

Der Kaufmann Detroit, der seine veräußerte Kante in Spandau...

Der Kaufmann Detroit, der seine veräußerte Kante in Spandau...

Der Kaufmann Detroit, der seine veräußerte Kante in Spandau...

Der Kaufmann Detroit, der seine veräußerte Kante in Spandau...

Der Kaufmann Detroit, der seine veräußerte Kante in Spandau...

Der Kaufmann Detroit, der seine veräußerte Kante in Spandau...

Der Kaufmann Detroit, der seine veräußerte Kante in Spandau...

Der Kaufmann Detroit, der seine veräußerte Kante in Spandau...

Der Kaufmann Detroit, der seine veräußerte Kante in Spandau...

Der Kaufmann Detroit, der seine veräußerte Kante in Spandau...

Der Kaufmann Detroit, der seine veräußerte Kante in Spandau...

Der Kaufmann Detroit, der seine veräußerte Kante in Spandau...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Gallerie Hermes, Frankfurt a. M. In der neu arrangierten Juni-

Großh. Hof- und Nationaltheater Mannheim. Spielplan. Sonntag, 31. Mai: (B) „Maria Stuart“.

Großh. Hof- und Nationaltheater Mannheim. Spielplan. Sonntag, 31. Mai: (B) „Maria Stuart“.

Großh. Hof- und Nationaltheater Mannheim. Spielplan. Sonntag, 31. Mai: (B) „Maria Stuart“.

Großh. Hof- und Nationaltheater Mannheim. Spielplan. Sonntag, 31. Mai: (B) „Maria Stuart“.

Großh. Hof- und Nationaltheater Mannheim. Spielplan. Sonntag, 31. Mai: (B) „Maria Stuart“.

Großh. Hof- und Nationaltheater Mannheim. Spielplan. Sonntag, 31. Mai: (B) „Maria Stuart“.

Großh. Hof- und Nationaltheater Mannheim. Spielplan. Sonntag, 31. Mai: (B) „Maria Stuart“.

Großh. Hof- und Nationaltheater Mannheim. Spielplan. Sonntag, 31. Mai: (B) „Maria Stuart“.

Großh. Hof- und Nationaltheater Mannheim. Spielplan. Sonntag, 31. Mai: (B) „Maria Stuart“.

Großh. Hof- und Nationaltheater Mannheim. Spielplan. Sonntag, 31. Mai: (B) „Maria Stuart“.

Großh. Hof- und Nationaltheater Mannheim. Spielplan. Sonntag, 31. Mai: (B) „Maria Stuart“.

Großh. Hof- und Nationaltheater Mannheim. Spielplan. Sonntag, 31. Mai: (B) „Maria Stuart“.

Großh. Hof- und Nationaltheater Mannheim. Spielplan. Sonntag, 31. Mai: (B) „Maria Stuart“.

Großh. Hof- und Nationaltheater Mannheim. Spielplan. Sonntag, 31. Mai: (B) „Maria Stuart“.

Großh. Hof- und Nationaltheater Mannheim. Spielplan. Sonntag, 31. Mai: (B) „Maria Stuart“.

Geschäftliches.

(Außerhalb der Verantwortung der Redaktion.) Möbel-Ausstellung. Von dem Möbel- und Teppichhause...

(Außerhalb der Verantwortung der Redaktion.) Möbel-Ausstellung. Von dem Möbel- und Teppichhause...

(Außerhalb der Verantwortung der Redaktion.) Möbel-Ausstellung. Von dem Möbel- und Teppichhause...

(Außerhalb der Verantwortung der Redaktion.) Möbel-Ausstellung. Von dem Möbel- und Teppichhause...

(Außerhalb der Verantwortung der Redaktion.) Möbel-Ausstellung. Von dem Möbel- und Teppichhause...

(Außerhalb der Verantwortung der Redaktion.) Möbel-Ausstellung. Von dem Möbel- und Teppichhause...

(Außerhalb der Verantwortung der Redaktion.) Möbel-Ausstellung. Von dem Möbel- und Teppichhause...

(Außerhalb der Verantwortung der Redaktion.) Möbel-Ausstellung. Von dem Möbel- und Teppichhause...

(Außerhalb der Verantwortung der Redaktion.) Möbel-Ausstellung. Von dem Möbel- und Teppichhause...

Stimmen aus dem Publikum.

Aus der Weststadt. Es wäre zu wünschen gewesen, daß alle diejenigen, die da...

Aus der Weststadt. Es wäre zu wünschen gewesen, daß alle diejenigen, die da...

Aus der Weststadt. Es wäre zu wünschen gewesen, daß alle diejenigen, die da...

Aus der Weststadt. Es wäre zu wünschen gewesen, daß alle diejenigen, die da...

Aus der Weststadt. Es wäre zu wünschen gewesen, daß alle diejenigen, die da...

Zeughaus-Veltheim.

In der kürzlich stattgefundenen Versammlung des Vereins zur Wahrung der Interessen der Weststadt ist der Wille...

Einer der Redner hat nicht ohne jede Verächtlichkeit darauf hingewiesen, daß das Aufblühen und der Wohlstand unserer Stadt...

In seiner öffentlichen Versammlung ist auch Mitteilung davon gemacht worden, es sei an einer Stelle, die es wissen kann, ausgesprochen worden...

Es wird demnach zweifellos sein, wenn der verehrliche Bürger ausführt, den diese Angelegenheit demnächst beschäftigen wird...

Bädernachrichten.

* Freunde eines kühnen Frühlings- und Sommerausfluges wollen wir nicht verschmähen auf ein Stückchen Erde hinzuweisen...

Briefkasten.

Abonnent H. Die kaufmännischen Beamten haben eine monatliche Kündigungsfrist... Abn. H. R. Das Recht, ein eigenes Geschäft zu führen...

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.

Frankfurt a. M., 30. Mai. Gestern Abend nahm der in Bodenheim wohnende Heinrich Paik, der das etwas ungewöhnliche Gewerbe eines Hundelothsammlers betreibt...

Berlin, 30. Mai. Vom 6. bis 8. Juni tagt hier die Delegirtenversammlung des 70000 Mitglieder umfassenden Gesamtverbandes...

Danzig, 30. Mai. Die deutsche Gesellschaft für Volksbäder hielt, wie die „Frl. Ztg.“ meldet...

Dresden, 30. Mai. Der Zug 998 von Gochsheim nach Rottbus wurde gestern Abend um 10 1/2 Uhr, 2 Kilometer vor der Station...

Paris, 30. Mai. Gelegentlich der Zweihundertjahrfeier von Petersburg fand zwischen Präsidenten Pogobat und dem Zaren ein Depeschentausch statt...

Rom, 30. Mai. Das unter dem Vorsitz des Kardinals Martinelli tagende Generalkapitel des Franziskanerordens erwählte zum Ordensgeneral den thüringischen Provinzialpater Dionysius Schuler...

London, 30. Mai. Wie der „Times“ aus Shanghai gemeldet wird, befragt dort ein gestern aus Juennanfu eingetroffenes Telegramm...

Der Kulturtempel in Frankreich.

Paris, 30. Mai. Die Mitglieder der demokratischen Vianen des Senais beschloßen nach einer Unterredung mit dem Ministerpräsidenten Combes...

Paris, 30. Mai. Der „Figaro“ veröffentlicht heute das Facsimile des Vermerks, der angeblich auf dem Briefe Bacchre's sich befindet...

Zur Affaire Paratre-Belleian.

Paris, 30. Mai. Der „Figaro“ veröffentlicht heute das Facsimile des Vermerks, der angeblich auf dem Briefe Bacchre's sich befindet...

Paris, 30. Mai. Der „Figaro“ veröffentlicht heute das Facsimile des Vermerks, der angeblich auf dem Briefe Bacchre's sich befindet...

Kustände.

New-York, 30. Mai. In Philadelphia sind 50 000 Textilarbeiter in den Ausstand getreten...

Volkswirtschaft.

A.-G. für Loth- und Treßban in Frankfurt a. M. Nach dem Geschäftsbericht für 1903 beträgt der Reingewinn 71 176 M...

A.-G. deutscher Gelatinefabriken in Oßsch a. W. und Smeintzsch. Der Reingewinn beträgt 847 206 M...

Wochensbericht.

Der Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parzius u. Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien. Die laufende Wochensache stellt dem Berichterstatter eine wenig dankbare Aufgabe...

auf das europäische Wirtschaftsleben ist seit Jahresfrist schon mehrmals aufgefallen. Es ist als Stimmungsmoment für die deutschen Völker nicht unbekannt...

Auf dem internationalen Geldmarkt hatte die Herabsetzung des englischen Bankdiskonts nicht die Wirkung...

In der Auktionsbewegung geben die deutschen Völkern ein getreues Spiegelbild des New-Yorker Tendenz: im Anfang der Woche auf allen Gebieten...

Auf dem Kontonmarkt haben naturgemäß Aktienaktien am meisten gelitten, namentlich Vorkamer und Laura...

Schiffahrtsaktien, deren Ertragskraft durch den engen Zusammenhang mit der amerikanischen Geschäftslage...

Auf dem Rentenmarkt bestimmte die andauernde Rückschlaffung der deutschen Bonds...

Rübrenfabrikate.

H. Mannheim, 30. Mai. Gemahlene Rübrenfabrikate erfreuen sich in der abgelaufenen Woche einer guten Nachfrage...

Kaffee.

Man schreibt uns aus Sabee: Inset Markt steht unter dem Zeichen der stilligen Sommerstille...

Wir hören, daß die langjährige Anleihe Frankreichs in London dreimal gezahlt sein soll...

Es ist auch anzunehmen, daß sich die Herren Reichsbank sehr strenge Wakanien haben geben lassen...

Holz.

* Vom Rhein. 4,50 Mr. bayrische Bretter fanden an einzelnen Consumplätzen in den letzten Wochen...

Schmale Waare bleibt selbst bei ungewohnt hohen Forderungen, die jedoch bewilligt werden müssen...

Für nordische Hobelwaare besteht reger Nachfrage. Zu Anfang des Monats erfolgte die Lieferung...

Auf dem Kontonmarkt haben naturgemäß Aktienaktien am meisten gelitten, namentlich Vorkamer und Laura...

Schiffahrtsaktien, deren Ertragskraft durch den engen Zusammenhang mit der amerikanischen Geschäftslage...

Auf dem Rentenmarkt bestimmte die andauernde Rückschlaffung der deutschen Bonds...

Schmale Waare bleibt selbst bei ungewohnt hohen Forderungen, die jedoch bewilligt werden müssen...

Für nordische Hobelwaare besteht reger Nachfrage. Zu Anfang des Monats erfolgte die Lieferung...

Auf dem internationalen Geldmarkt hatte die Herabsetzung des englischen Bankdiskonts nicht die Wirkung...

In der Auktionsbewegung geben die deutschen Völkern ein getreues Spiegelbild des New-Yorker Tendenz...

Auf dem Kontonmarkt haben naturgemäß Aktienaktien am meisten gelitten, namentlich Vorkamer und Laura...

Schiffahrtsaktien, deren Ertragskraft durch den engen Zusammenhang mit der amerikanischen Geschäftslage...

Auf dem Rentenmarkt bestimmte die andauernde Rückschlaffung der deutschen Bonds...

Schmale Waare bleibt selbst bei ungewohnt hohen Forderungen, die jedoch bewilligt werden müssen...

Für nordische Hobelwaare besteht reger Nachfrage. Zu Anfang des Monats erfolgte die Lieferung...

Auf dem internationalen Geldmarkt hatte die Herabsetzung des englischen Bankdiskonts nicht die Wirkung...

In der Auktionsbewegung geben die deutschen Völkern ein getreues Spiegelbild des New-Yorker Tendenz...

Auf dem Kontonmarkt haben naturgemäß Aktienaktien am meisten gelitten, namentlich Vorkamer und Laura...

Schiffahrtsaktien, deren Ertragskraft durch den engen Zusammenhang mit der amerikanischen Geschäftslage...

Auf dem Rentenmarkt bestimmte die andauernde Rückschlaffung der deutschen Bonds...

Schmale Waare bleibt selbst bei ungewohnt hohen Forderungen, die jedoch bewilligt werden müssen...

Für nordische Hobelwaare besteht reger Nachfrage. Zu Anfang des Monats erfolgte die Lieferung...

Auf dem internationalen Geldmarkt hatte die Herabsetzung des englischen Bankdiskonts nicht die Wirkung...

In der Auktionsbewegung geben die deutschen Völkern ein getreues Spiegelbild des New-Yorker Tendenz...

Auf dem Kontonmarkt haben naturgemäß Aktienaktien am meisten gelitten, namentlich Vorkamer und Laura...

Schiffahrtsaktien, deren Ertragskraft durch den engen Zusammenhang mit der amerikanischen Geschäftslage...

Auf dem Rentenmarkt bestimmte die andauernde Rückschlaffung der deutschen Bonds...

Schmale Waare bleibt selbst bei ungewohnt hohen Forderungen, die jedoch bewilligt werden müssen...

Für nordische Hobelwaare besteht reger Nachfrage. Zu Anfang des Monats erfolgte die Lieferung...

Auf dem internationalen Geldmarkt hatte die Herabsetzung des englischen Bankdiskonts nicht die Wirkung...

geräumt, auf den Vorbeeren einer erfolgreichen Verkaufskampagne auszuweichen und hat ungewollter Veranlassung seine bisherige Position...

Frankfurter Effektenbörse.

(Privat-Telegramm des General-Anzeigers.) w. Frankfurt, 30. Mai. Die heutige Börse konnte naturgemäß nicht viel Geschäft aufweisen...

Schluss-Kurse.

Telegramm der Continental-Telegraphen-Compagnie.)

Reichsbank-Diskont 3 1/2 Prozent.

Wechsel.

Table with columns: in Reichsmark, Kurs, Sicht, 27-30 Monate, Wechsel.

Staatspapiere. A. Deutsche.

Table with columns: 29, 30, 29, 30, various bond types and values.

Aktien industrieller Unternehmen.

Table with columns: various industrial stocks and their prices.

Bergwerks-Aktien.

Table with columns: various mining stocks and their prices.

Aktien deutscher und ausländischer Transport-Anstalten.

Table with columns: various transport stocks and their prices.

Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen.

Table with columns: various mortgage and priority bonds.

Bank- und Versicherungs-Aktien.

Table with columns: various bank and insurance stocks.

Privat-Diskont 3 1/2 Prozent.

Frankfurt a. M., 30. Mai. Kreditaktien 209.40, Staatsbahn 148.20, Lombarden 148.20...

Berliner Effektenbörse.

(Privat-Telegramm des General-Anzeigers.) w. Berlin, 30. Mai. Die intensive Geschäftstätigkeit am Vorabend der Feiertage hatte zur Folge...

Berlin, 30. Mai. Schlusskurse.

Table with columns: various Berlin market closing prices.

W. Berlin, 30. Mai. (Telegr.) Nachbörse.

Table with columns: Berlin after-market prices.

Pariser Börse.

Table with columns: Paris market prices.

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 30. Mai. (Tel.) Produktenbörse. Auf schwaches Ausland und andauernd schönes Wetter war der heutige Getreideverkehr träge...

Table with columns: Berlin commodities market prices.

Best, 30. Mai. (Telegramm.) Getreide-markt.

Table with columns: Best commodities market prices.

Liverpool, 30. Mai. (Schlusskurse).

Table with columns: Liverpool market closing prices.

Paris, 30. Mai.

Table with columns: Paris market prices.

Wien, 30. Mai. (Schlusskurse).

Table with columns: Vienna market closing prices.

Hamburg, 30. Mai. (Schlusskurse).

Table with columns: Hamburg market closing prices.

Antwerpen, 30. Mai. (Schlusskurse).

Table with columns: Antwerp market closing prices.

Bremen, 30. Mai. (Schlusskurse).

Table with columns: Bremen market closing prices.

Schiffahrts-Nachrichten.

Mannheimer Hafenverkehr vom 29. Mai.

Table with columns: shipping news, ship names, destinations, dates.

Reiseverträge Schiffahrts-Nachrichten.

New-York, 29. Mai. Drahtbericht der American Line, Southampton, Der Schnell-Dampfer Philadelphia...

Gerantwärtlich für Politik: Chefredakteur Dr. Paul Harmo, für Lokales und Provinzialles: Ernst Müller...



IGLS TIROL, AUSTRIA 970 METER ÜBER DEM MEER

Bevorzugter und bestempfohlener Frühjahrs- und Sommeraufenthalt.

Gross ebene Waldungen in allernächster Nähe. Verlangen Sie Prospekt, Zusendung frei, durch GRAND HOTEL IGLERHOF

Advertisement for Kalodont toothpaste with image of a hand holding a tube.

Advertisement for Ray-Seife soap with image of a hand holding a bar of soap.

P 2, 1. Seidenhaus RICH. KERB, Planken.

empfehlenswert zur Reise-Saison als besonders vorteilhaft:

Glacé-Handschuhe, 3 Druckknöpfe, à M. 1.50 für jedes Paar Garantie.

Seiden-, Leinen- u. Baumwollhandschuhe

Spitzenkragen, Stolas, Boas, Blusen, Jupons, Pompadour etc.

in grosser Auswahl zu erheblich herabgesetzten Preisen.

11899

Kennwiese. Pflanz-Sonntag von 3 Uhr ab Grosses CONCERT.

- Staudenregister-Chronik Mannheim-Neckarau. Verkauft: Georg Konrad Sattler, led. Maurer u. Elisabetha Dör. ... Geborene: Anna Maria Meyer geb. Brunner, 73 J. a. ... Gestorbene: ...

Kirchen-Anzeigen.

Evang. Männer- u. Junglingsverein U 3, 23. Sonntag Abend 8 Uhr. ältere Abtheilung: Unterhaltung. ... Katholische Gemeinde.

Katholische Gemeinde. Jesuitenkirche. Sonntag, 31. Mai. (Hohes Pfingstfest) 6 Uhr Frühmesse. 7 Uhr heilige Messe. ... Mittwochs-Gemeinde.

Plastische Malerei. Erfolg für Stud oder in Verbindung mit Stud und Malerei; hochelegant, Ausführung in allen Stylarten; allein berechtigte Firma für Mannheim, Ludwigshafen u. Umgebung. Leo Dunkel.

Restauration „Durlacher Hof“ Planken * P 5, 23. Haupt-Ausschank des allseits beliebten Durlacher Hof-Bräu. Helle und dunkle Exportbiere. Grösste Hoflokalitäten am Platze.

J. LOTTERHOS. P 1, 5. Uhren. — Goldwaaren. — Bestecke. Spezialität: „Uhren.“ Taschenuhren mit meiner gesetzl. geschützten Marke.

GOthaer Geld-Lotterie. Möglicher Höchstgewinn 125000 M. 1 zu 60000 = 60000 M. 1 zu 40000 = 40000 M. 1 zu 25000 = 25000 M. ...

Möbel-u. Waaren-Credit-Haus. Betten, Polsterw., Herren-, Knaben-, Confection, Credit. Badenia S 1, 1. Näh-Maschinen.

M. Kropp Nachfolger. N 2, 7. Ausstellungs. Einziges Spezialgeschäft mit Drogerie u. Chemik.-Handlung. Die Monatschrift „Photographische Warte“ erhält meine geehrte Kundenchaft gratis.

Barbara Postel Hermann Weyler Verlobte. Ludwigshafen a. Rh. Pfingsten 1903. Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

Auszug aus dem Civilstandsregister der Stadt Ludwigshafen. Verkauft: 19. Joh. Geilmayer, F. A. u. Anna Wegwig. 20. Karl Wilh. Pultorbi, Bäcker u. Phila. Weder. ... Geburten: 18. Karl Otto, S. v. Joh. Karl Krauß, Schneider.

Total-Ausverkauf von S. FELS.

Um mit meinem grossen Lager der **neuesten leichten Sommerstoffe, Waschstoffe, Grenadines, Voiles, Foulards etc.** so rasch als möglich zu räumen, habe ich die **Preise so enorm billig angesetzt, dass solche unübertroffen dastehen.** — Von Dienstag, den 2. Juni an verkaufe ich:

Waschächte elsässer Kattune 40, 25 und **15** Pfg.

Voile farbig mit seidener Kette anstatt 2.90 **95** Pfg.

Waschächte Piqués und Zephyr 60, 50 und **30** Pfg.

Etamine mélange in 80 Farben und grosser Breite, 115 cm, **2.25** anstatt 3.90 M.

Waschächte Satins u. Satinettes in reizenden Dessins 50 und **35** Pfg.

Hochelegante Linons mit Seidenkaros für Blousen M. **1.25**

Ein grösserer Posten leichte, elegante Sommerstoffe worunter die neuesten blaugrünen

Wollmousselines nur beste Qualitäten, hell und dunkel 95, 75 und **50** Pfg.

Etamines anstatt 2.90—4. jetzt M. 1.75 und **1.25**

Seidenfoulards: Liberty, Peau de Gant noch über 250 Dessins der letzten Neuheiten u. den besten Qualitäten M. 2.25, 1.50, 95 und **60** Pfg. der Meter.

König, Special-Stuhlgeschäft.
 Mein Geschäft u. Wohnung befindet sich jetzt
Q 1, 13.
 Empfehle mich im Reparieren aller Art von Stühlen,
 Flechten, Auslegen von Patentstühlen etc.
 Alle Sorten Erfahrung. 18857

Tafel-Export-Flaschen-Biere
 hell und dunkel aus dem renommirten Frankenthaler Brau-
 haus direkt an Private, in jedem Quantum, frei in's Haus vom
Haupt-Depot: Jacob Uhl, Telephon 2591.
 Grösste Reinlichkeit, Maschinenbetrieb,
 Kohlensäure-Abfüllung. 18858
 T 2, 16 Neuwascherel aus Krogen u. Glasflaschen, auch volle Herrenwäsche. T 2, 16.

Fabrik-Niederlage in
Schweizer Stidereien Klebinnen u. Handarbeit.
 Neu eingetroffen:
 Gehäute Hemden, Hösler, Blousen u. Kleider
 abgemast weiss u. farbig, in Seide, Wolle und Waschstoff.
 19154 P 4, 12, 1 Keppen links.

Hausfrauen kaufet
Schrauth's Gemahlene
Salmiac-Terpentin-Seife.
 Bestes Waschmittel. SCHUTZ-MARKE
 Keine bezahlte Zugaben dafür beste Qualität.

Gebäude-Reinigung.
 C 3, 1 **Emil Mittel** C 3, 1.

Gegründet 1876.
Schluss-Brunnen
Gerolstein
 Natürliches Mineralwasser
 Tafelgetränk I. Ranges.
 Anreizendste empfohlen bei chron. Magenkatarrh,
 Nieren- und Nervenleiden,
 Allseitige Brunnenunterstützung des Bezirks Gerolstein.
 Niederlage: **Jak. Schmucker, K 2, 7** Mannheim, Tel. 2244.
 18880 Die Direktion: Gerolstein, Eifel, Rheingebiet.

Adam Ammann
 H 1, 16 Marktplatz H 1, 16.
 Billigste Bezugsquelle für
Herrenbekleidung
 fertig und nach Mass.
 Herren-Anzüge nach Maass von 45 Mk. an.

Garten- und Strassenwasserschläuche
 Metall-, Baumwoll- und Gummi-Geschläuche
 in bewährten Qualitäten und allen Preislagen empfohlen
 Kunststr. **Hill & Müller** N 3, 11.
 Telephon 576. 18869

G. C. WAHL
 Inhaber: Frdr. Hayer & Gg. Brück.
 Telephon 648. **MANNHEIM** N 3, 10, Kunststrasse.
MÖBEL und DEKORATIONEN in jeder Stylart.
 Complete Musterzimmer zur gef. Ansicht.
 Uebernahme ganzer Einrichtungen.
 Ausführung sämtlicher Tapezierarbeiten.
 Unbeschränkte Garantie. 12817

Mannheimer Maschinenfabrik
Mohr & Federhaff
 Mannheim.
 Electricisch betriebene
Kräne.
 Dampf- und Handkräne,
 sowie Hebezeuge jeder Art.
Personen- und Waaren-
Bier- u. Speisen-
Aufzüge, für electrischen, Dampf-,
 Hand- und hydraul. Betrieb.
Waagen.

Hauszinsbücher
 Lohnzahlungsbücher für Minderjährige
 empfohlen
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei,
 E 6, 2.

Eisschränke
 von M. 26.— an. Alle Grössen vorrätig.
 Zink-, Steingut-, Glas- oder
 Emaille-Ausstattung. 18873
 Büffel- und Eisschrank-Fabrik-Lager
Theodor Hess
 Bureau N 7, 22. Telefon 2761.

Mannheimer Bank
 Aktiengesellschaft
Q 2, 5, Mannheim.
 Wir besorgen:
 Kapitalanlagen in stets vorrätigen Staatspapieren
 Pfandbriefen u. s. w.,
 An- und Verkauf von Werthpapieren an allen
 Börsen,
 Aufbewahrung von Werthpapieren in offenen und
 verschlossenen Depots in feuerfestem
 Gewölbe,
 Kontrolle der Verloosung von Werthpapieren,
 Versicherung von Werthpapieren gegen Kursver-
 lust durch Verloosung,
 Einlösung von Kupons, Erhebung neuer Kuponsbogen,
 Diskontirung von Wechseln, insbesondere Ia. Bank-
 Accepten,
 Ausstellung von Wechseln, Checks etc. auf alle
 grösseren Plätze des In- und Auslandes,
 Einzug und Begebung von Wechseln, Checks usw.
 Eröffnung provisionsfreier Checkrechnungen,
 Gewährung von Bankkrediten in laufender Rechnung.

Schriftl. Arbeiten
 jeder Art mit Schreibmaschine, sowie Vervielfältigungen mit Mimeo-graph, fertigt prompt und tadellos, in- und ausser dem Hause.
 Strengste Diskretion, billigste Berechnung.
A. Neuser, Messplatz 8.

gibt diesem Schutzgang aus
 Das Ledercreme **Cheveraux-, Box-Calf-,**
Kalbleder etc.
Nigrin mildes haltbares Glanz, der nicht ab-
 körbt u. sich auch bei nassem Wetter hält.
 Zu haben in den meisten Geschäften.
 Fabrikant: **Carl Gentner,**
 Göppingen. 12954

Hch. Fasig & Sohn, Ludwigshafen a. Rh.
 Hh. Best. Oefenherren.
Baufabrik
 liefert
Fenster u. Thüren
 sowie alle
Handgreiner-Arbeiten.
 Grosses Vorrathslager
 fertiger Fenster u. Thüren.
 Gerüstgerüst (ohne Arbeiten
 in jeder Holzart).
 Zeichnungen u. Anfertigung
 in Dresden. 12954